

ziner teilnahmen, konnten die Patienten zwischen Testagenzien und Placebo nicht unterscheiden (Jewett 1990).

Die Hypothesen b) bis d) von Sparks treffen bei dem Beispiel angeblicher Massenerkrankungen durch Pyrethroide in Deutschland überlappend zusammen: Zum einen besteht kein Zweifel an dem erheblichen subjektiven Leidensdruck und Krankheitsgefühl der Betroffenen und entsprechenden posttraumatischen Streßreaktionen, z.B. nach Fehlanwendungen von Pestiziden. Zum Weiteren handelt es sich in einer Vielzahl von Fällen um eklatante Fehldiagnosen bzw. nicht richtig erkannte oder behandelte Differentialdiagnosen. Schließlich wird drittens ein Glaubenssystem von Fernseh- und Medienberichten, Interessengruppen, Rechtsanwälten und bestimmten Ärzten sichtbar, das dazu führt, daß der aktuelle internationale Wissensstand zur Problematik nicht zur Kenntnis genommen werden kann. Entsprechend wurde auch in dem Abschlußbericht an das Bundesministerium für Gesundheit über Pyrethroide (Altenkirch 1995) darauf hingewiesen, daß z.Z. nach den beschriebenen Medienberichten objektive Darstellungen und Erörterungen des Wissensstandes über Wirkungen von Pyrethroiden in der Öffentlichkeit praktisch unmöglich sind.